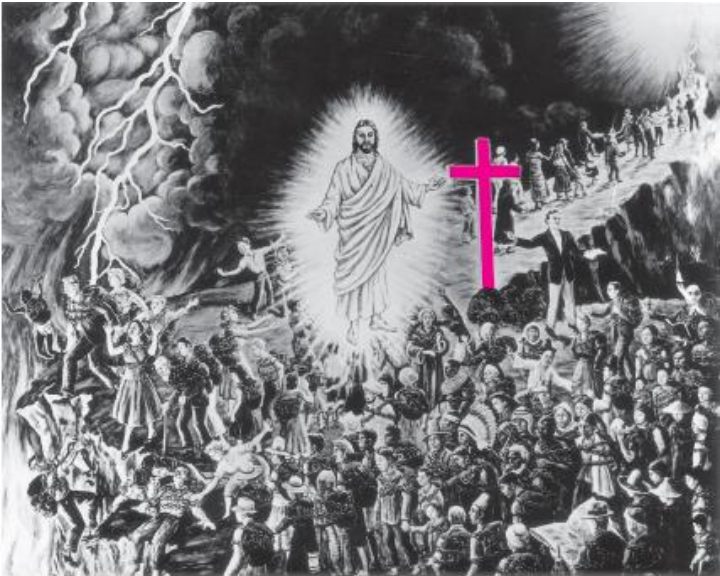


## DIE ZWEI WEGE, von All Nations Gospel Publishers.



### Die Wahl der Straße.

Wenn wir eine Reise zu einem Ort beginnen, an dem wir noch nie zuvor waren, fragen wir uns, welchen Weg wir einschlagen sollen. Wir reisen mit offenen Augen, und wenn wir merken, dass wir auf dem falschen Weg sind, drehen wir um und suchen den richtigen. Jeden Tag reisen Sie und ich durch diese Welt in die Ewigkeit, zu einem Schicksal, das niemals enden wird und das nicht geändert werden kann, wenn wir einmal dort ankommen. Wissen Sie, wohin Sie gehen?

### Unser Ratgeber.

Gott hat uns in Seiner Liebe und Güte ein Handbuch gegeben; die Bibel, die uns klar den Weg zum Himmel zeigt. Die Zitate in dieser Broschüre stammen aus diesem Buch: „Dein Wort ist eine Leuchte, die mich leitet, und ein Licht auf meinem Wege“ (Psalm 119, Vers 105).

## Die breite Straße.

Auf dieser Straße sind viele Menschen unterwegs. „Das Tor das ins Verderben führt ist weit und der Weg dorthin ist breit, und es gibt viele, die da hineingehen" (Matthäus 7, Vers 13). Die meisten von ihnen haben die Augen geschlossen. Sie wissen nicht, oder es ist ihnen egal, dass sie auf dem Weg in die Hölle sind. „Was du für den richtigen Weg hältst, kann zum Tod führen" (Sprüche 14, Vers 12). „Ihre Gedanken wurden vom bösen Gott (dem Teufel) dieser Welt im Dunkeln gehalten" (2 Korinther 4, Vers 4).

## Die Last.

Die Menschen auf diesem Weg sind mit Sünde belastet. „Alle haben gesündigt und sind weit entfernt von Gottes rettender Gegenwart" (Römer 3, Vers 23). Wir können nicht einmal eine Sünde vor Gott verbergen. „Der Mensch schaut auf die äußere Erscheinung, aber Gott schaut auf das Herz" (1 Samuel 16, Vers 7). Die Lasten sind auf dem Rücken angekettet. Sie und ich können uns nicht aus eigener Kraft von einer einzigen Sünde befreien. Die Last wird mit der Zeit schwerer und „die Sünde zahlt ihren Lohn - den Tod" (Römer 6, Vers 23).

## Der Blitz.

Der Blitz im Bild steht für Gottes Gericht. „Jeder muss einmal sterben und danach von Gott gerichtet werden" (Hebräer 9, Vers 27). „Dann sah ich einen großen weißen Thron und den, der darauf sitzt. Und ich sah die Toten, groß und klein, vor dem Thron stehen. Bücher wurden geöffnet, und dann wurde noch ein anderes Buch geöffnet, das Buch des Lebens. Die Toten wurden nach dem gerichtet, was sie getan hatten, so wie es in den Büchern verzeichnet war.

Wessen Name nicht im Buch des Lebens eingeschrieben war, wurde in den Feuersee geworfen" (Offenbarung 20, Vers 11, 12 und 15).

Das Feuer.

Da Gott rein und gerecht ist, muss Sünde bestraft werden. Gottes Wort sagt uns, dass es eine Hölle gibt, einen Ort der ewigen Strafe für diejenigen, die Gott nicht gehorchen. Die Bibel sagt: „Ihr Ende ist das Verderben, weil ihr Gott ihre körperlichen Begierden sind und sie nur an Dinge denken, die zu dieser Welt gehören" (Philipper 3, Vers 19). Aber Gott ist auch ein Gott der Liebe: „Er will nicht, dass jemand vernichtet wird, sondern dass sich alle von ihren Sünden abwenden" (2 Petrus 3, Vers 9). In seiner großen Güte und Liebe hat Er einen Ausweg für alle geschaffen, die es wirklich wollen. Wollen Sie den Weg des Lebens finden?

Der Weg des Lebens - Der Retter.

Da wir uns weder von unseren Sünden noch von der gerechten Strafe für unsere Sünden befreien konnten, hat Gott einen Retter bereitgestellt. „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, damit alle, die an ihn glauben, nicht sterben, sondern das ewige Leben haben" (Johannes 3, Vers 16). Gott, der himmlische Vater, hat seinen einzigen Sohn, den Herrn Jesus Christus, vom Himmel in diese Welt gesandt. Er lebte als Mensch, sündigte aber nie. Er ging umher und tat Gutes: Er heilte Kranke, heilte Aussätzige, vertrieb Dämonen, vergab denen, die ihre Sünden bereuten, und lehrte die Menschen über Gott. Aber sein großer Zweck, ein Mensch zu werden, war es, als Opfer für uns alle zu sterben; sein göttliches, sündloses Leben und sein kostbares Blut zu geben, um die Strafe für unsere Sünden zu bezahlen. Er ließ

sich von grausamen Männern holen, peitschen, bis sein Rücken mit blutigen, klaffenden Wunden bedeckt war, sie setzten ihm eine Dornenkrone auf sein Haupt und nagelten ihn schließlich an Händen und Füßen an ein Kreuz, wo er in Schmerzen und Leiden hing. „Christus selbst hat unsere Sünden an seinem Leib ans Kreuz getragen“ (1. Petrus 2, Vers 24). Er starb für Sie und für mich.

Seine Auferstehung.

Nach drei Tagen im Grab ist Jesus Christus von den Toten auferstanden. Er ging und sprach mit seinen Jüngern, und nach vierzig Tagen stieg er in den Himmel auf, "wo er zur Rechten Gottes sitzt" (Römer 8, Vers 34) - ein lebendiger Retter, mit „aller Macht im Himmel und auf Erden“ (Matthäus 28, Vers 18). „Und so ist er jetzt und immer in der Lage, diejenigen zu retten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um bei Gott für sie einzutreten“ (Hebräer 7, Vers 25).

Der Himmel.

Der Himmel ist der Ort, an dem Gott in all seiner Herrlichkeit lebt. Der Herr Jesus sagte: „Ich werde einen Ort für euch bereiten. Und nachdem ich gegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, werde ich zurückkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr dort seid, wo ich bin“ (Johannes 14, Verse 2 bis 3). Es ist ein wunderbarer Ort, wo „...Er alle Tränen von ihren Augen abwischen wird. Es wird keinen Tod mehr geben, keine Trauer oder Weinen oder Schmerzen. Die alten Dinge sind verschwunden.. ...Es wird keine Nacht mehr geben, denn Gott der Herr wird ihr Licht sein“ (Offenbarung 21, Vers 4 und Kapitel 22, Vers 5). Es ist ein heiliger Ort. „Nichts Unreines wird die Stadt betreten, noch wer Schändliches tut oder Lügen erzählt.

Nur diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens des Lammes eingetragen sind, werden die Stadt betreten" (Offenbarung 21, Vers 27). Es gibt nur einen Weg in den Himmel. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand geht zum Vater außer durch mich" (Johannes 14, Vers 6). „Erlösung ist allein durch Ihn zu finden; auf der ganzen Welt gibt es keinen anderen, den Gott gegeben hat, der uns retten kann" (Apostelgeschichte 4, Vers 12).

Wie man den Weg zum Himmel beginnt.

„Wende dich von deinen Sünden ab, tu Busse, und glaube an die Gute Nachricht" (Markus 1, Vers 15).

Kommen Sie im Gebet zum Herrn Jesus Christus, mit ihrer ganzen Sündenlast, und bitten Sie Ihn, Ihnen zu vergeben. Er sagt: „Ich werde niemals jemanden abweisen, der zu mir kommt" (Johannes 6, Vers 37). „Kommt alle zu mir, die ihr vom Tragen schwerer Lasten müde seid, und ich werde euch Ruhe verschaffen." (Matthäus 11, Vers 28).

Glauben Sie allein an Christus für Ihre Befreiung von der Sünde. „Das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde" (1 Johannes 1, Vers 7).

Er wird Ihnen ein neues Leben geben, ewiges Leben. Christus sagte: „Wer meine Worte hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben. Er wird nicht gerichtet, sondern ist bereits vom Tod zum Leben übergegangen" (Johannes 5, Vers 24). „Wenn jemand mit Christus verbunden wird, ist er ein neues Wesen; das Alte ist vergangen, das Neue ist gekommen" (2 Korinther 5, Vers 17).

Sie werden Frieden in ihrem Herzen haben. „Jetzt, da wir durch den Glauben vor Gott in Ordnung gebracht wurden,

haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus" (Römer 5, Vers 1). „Das Zeugnis ist Folgendes: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben hat seinen Ursprung in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat dieses Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat auch das Leben nicht. Ich schreibe euch dies, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt - ihr, die ihr an den Sohn Gottes glaubt" (1 Johannes 5, Vers 11 bis 13).

Wie man das neue Leben lebt.

Lesen Sie jeden Tag die Bibel. Abgesehen davon, dass sie ein Licht für unseren Weg ist, ist sie Nahrung für die Seele. „Seid wie neugeborene Babys, immer durstig nach der reinen spirituellen Milch, damit ihr erwachsen werdet, indem ihr sie trinkt" (1 Petrus 2, Vers 2). Bitten Sie Gott, Sie beim Lesen durch seinen Heiligen Geist zu führen und zu lehren.

Kommen Sie Gott jeden Tag im Gebet nahe und beten Sie im Namen Jesu: „Sorget um nichts, bittet Gott in all euren Gebeten um das, was ihr braucht, und bittet Ihn immer mit einem dankbaren Herzen. Und Gottes Friede, der weit über das menschliche Verständnis hinausgeht, wird eure Herzen und Gedanken in der Vereinigung mit Christus Jesus beschützen" (Philipper 4, Vers 6 und 7).

Sprechen Sie mit anderen über Christus. „Geh zurück zu deiner Familie und erzähle ihnen, wie viel der Herr für dich getan hat und wie freundlich er zu dir war" (Markus 5, Vers 19).

Rufen Sie in der Versuchung den Herrn an. „Er kann denen helfen, die versucht werden, weil er selbst versucht wurde und gelitten hat" (Hebräer 2, Vers 18).

Wenn Sie wieder sündigen, bekennen Sie es schnell vor Gott. „Aber wenn wir Gott unsere Sünden bekennen, wird er sein Versprechen halten und das Richtige tun: Er wird uns unsere Sünden vergeben, und uns von allem Fehlverhalten reinigen“ (1 Johannes 1, Vers 9).

Versuchen Sie, mit anderen Gläubigen an den Herrn Jesus Christus Umgang zu haben. „Mein Gebot lautet: Liebt einander, so wie ich euch liebe“ (Johannes 15, Vers 12).

Gehorchen Sie Gott immer. „Wer mich liebt, wird meiner Lehre gehorchen“ (Johannes 14, Vers 23).

Fürchten Sie sich nicht, denn Christus ist mit Ihnen. "Ich will dir immer helfen und werde dich niemals verlassen" (Hebräer 13 Vers 5).

Geben Sie sich ganz dem Herrn Jesus Christus hin. Lassen Sie IHN Ihr Leben nach SEINEM Willen lenken. Auf diese Weise finden Sie wahres Glück.